

Natursteinhandel

# IN STEIN GEMEISSELT

Armin Pauly legt seinen Kunden die Welt zu Füßen. Damit bleibt der Solinger der Familientradition treu. Seit 150 Jahren bearbeitet und liefert Marmor A. Pauly Naturstein aus aller Welt.

Tradition und Familiengeschichte sind bei Marmor A. Pauly allgegenwärtig und in Stein gemeißelt, sozusagen. In vierter Generation leitet Armin Pauly den Naturstein-Betrieb an der Brühler Straße in Solingen. Stets unter dem wohlwollenden Blick der Vorfahren. Gegenüber von seinem Schreibtisch hängen die Portraits der Männer, die das Unternehmen in den ver-

gangenen 150 Jahren lenkten. Allen voran Gründer Aloys Pauly, dessen Fotografie in einen goldenen Rahmen gefasst ist. Sein Gesicht wird von einem beachtlichen Vollbart dominiert, in seinen wachen Augen liegt ein leichtes Funkeln. Urenkel Armin Pauly steht vor der Wand seiner Ahnen und hat sich einen dicken Ordner unter den Arm geklemmt. Darin befinden sich Abbildungen von unzähligen Natursteinarten. Denn nicht alles, was es auf dem Markt gibt, lagert er vor Ort. „Es gibt rund 5 000 verschiedene Steinarten“, sagt der Fachmann. Einige Tonnen davon liegen auf dem Firmengelände. Alles andere kann der Solinger innerhalb weniger Tage liefern. Das Material wird über Italien zu den Kunden geliefert und kommt etwa aus den Steinbrüchen Portugals, Brasiliens, Südafrikas oder Norwegens.

**Steinmetze und Bauherren**

Armin Pauly führt zu einem Regal voller Musterstücke. Seine Finger gleiten über eine Steinplatte namens Star Galaxy. Im schwarzen Stein reflektieren winzige Mineralien wie Sterne am Nachthimmel. Der granitartige Gabbro stammt aus Indien. Steine wie dieser treiben seine Familie seit Generationen um. Seit mehr als 300 Jahren ist die Arbeit und der Handel mit Natursteinen Tradition bei der ursprünglich aus Italien stammenden Familie aus Steinmetzen und Baumeistern. Urgroßvater Aloys Pauly übernahm schließlich im Jahr 1871 eine Steinmetzwerkstatt in Solingen. Seither ist der Betrieb im Herzen der Klingentadt Stammsitz der Paulys. Auch der heutige Inhaber wuchs zwischen Werkstatt, Steinstaub und Granitplatten auf. Dass er eines Tages in die Fußstap-

fen seiner Ahnen treten würde, sei für ihn schon als Kind klar gewesen, so Pauly. Nach dem Studium stieg der Bauingenieur und Architekt in das elterliche Unternehmen ein. „Passend zum 100-jährigen Bestehen des Betriebs“, erinnert er sich. Inzwischen leitet er das Unternehmen seit fünf Jahrzehnten. Eine Zeit, in der sich der Bedarf an Natursteinen verändert hat. Pauly sieht den Grund dafür vor allem im Wandel der Bestattungskultur. Großformatige Grabplatten, -skulpturen oder -steine, die Hinterbliebene früher orderten, seien aus der Mode gekommen. Urnenbestattungen in Friedwäldern, Kolumbarien oder anonymen Gräberfeldern liegen im Trend. Der Grabstein spielt in jenen Fällen nur noch eine untergeordnete oder überhaupt keine Rolle mehr.

**Granit und Grauwacke**

Ein Großteil der Kunden, die Marmor A. Pauly heute bedient, seien Bauherren aus dem Bergischen Land. Bei Um- oder Neubau setzten sie auf hochwertige Natursteine aus aller Welt. Sie nutzten sie als Fensterbänke, Fassadenverkleidungen,

Fußboden- und Treppenbeläge oder für die Badausstattung. Kürzlich hat auch Armin Pauly selbst umgebaut. Er führt in sein neues Domizil in einer alten Werkstatt auf dem Betriebs-

**Es gibt rund 5 000 verschiedene Steinarten.**

Armin Pauly

gelände. Das Gebäude ist nicht nur Wohnraum, sondern auch persönliche Ausstellungsfläche. „Hier stehen wir auf Bergischer Grauwacke“, sagt er und zeigt auf den frisch verlegten Fußboden im Wohnbereich. „Der Stein stammt aus Lindlar. Er ist so schön natürlich, das gefällt uns.“ In der Küche liegt schwarzer Granit. Aus verschiedenen Stein-Resten hat Pauly im Hauswirtschaftsraum einen individuellen Fußbodenbelag gestaltet. Sein neues Reich im hinteren Teil des rund 2.000 Quadratmeter großen Betriebsgelän-

des soll zukünftig auch einen künstlerischen Zweck erfüllen. Dort möchte Pauly wechselnde Kunstausstellungen präsentieren. Damit bleibt er seiner eigenen Geschichte treu: Denn nach dem Studium in Aachen habe es ihn zunächst nach Paris verschlagen, dort habe er in verschiedenen Kunstgalerien gearbeitet. Ein Stück der Erinnerung will er auf dem Betriebsgelände in Solingen aufleben lassen.

Text: Hannah Blazejewski  
Foto: Leon Sinowenka

**KONTAKT**

Marmor A. Pauly  
Brühler Straße 21-23  
42657 Solingen  
T. 0212 202433  
F. 0212 205713  
contact@marmor-pauly.de  
www.marmor-pauly.de



Armin Pauly führt das Unternehmen in Solingen mit 150-jähriger Geschichte.